

Z. Epileptol. 2020 · 33:180–181

<https://doi.org/10.1007/s10309-020-00328-6>

© Springer Medizin Verlag GmbH, ein Teil von Springer Nature 2020



**Korrespondenzadresse**

STIFTUNG MICHAEL

Alsstraße 12, 53227 Bonn

Tel.: +49-(0)228-94554540

Fax: +49-(0)228-94554542

E-Mail: [post@stiftung-michael.de](mailto:post@stiftung-michael.de)

Homepage: [www.stiftung-michael.de](http://www.stiftung-michael.de)

Redaktion Mitteilungen Stiftung Michael:

Dr. Hans Holthausen (V.i.S.d.P.)

Nendberg 1b, 83134 Prutting

## Bericht einer Teilnehmerin des Praxisseminars Gargnano 2019

„Es war endliche soweit, dieses Jahr konnte ich auch zum ersten Mal zum EEG-Seminar in Gargnano fahren. Tolle Vorträge, im See Baden und lange Abende bei lauer fröhlicher italienischer Luft mit einem Glas Wein waren mehr oder weniger versprochen worden. Wie das so ist im Leben trat Einiges davon ein, Anderes nicht. Die Vorträge waren super, das Wetter hat seinen Teil allerdings dieses Jahr nicht gehalten. Es regnete die meiste Zeit des Seminars. Was uns nicht davon abgehalten hat trotzdem gesellige Abende zu verbringen, nur eben Drinnen. Als eine von 10 Stipendiatinnen der Michael Stiftung

*hatte ich nicht nur die Gelegenheit am Seminar teilzunehmen, sondern auch selbst einen spannenden klinischen Fall vorzustellen und den vorgestellten Fällen meiner Kolleginnen zu folgen (Ich möchte bitte nächstes Jahr die Auflösung zu dem Fall mit den LPD's!).* Nachmittags folgten viele von uns angeregt dem EEG-Kurs geleitet durch Soheyl Noachtar und Georgia Ramantani. Wer das mit dem EEG nicht mehr so dringen brauchte konnte sich parallel in anderen spannenden Seminaren fortbilden lassen, u.a. von Eugen Trinka zum Thema Status epilepticus, von Bettina Schmitz zu Epilepsie & Führerschein, von Gün-

ter Krämer zu Cannabinoiden, von Adelheid Wiemer-Kruel zur ketogener Diät und von Ruprecht Thorbecke und Margarte Pfäfflin zu Genderaspekten in der Epileptologie.

Ich kann kein gutes Wetter versprechen. Aber die Kombination aus Fortbildung in familiärer Atmosphäre zu aktuellen Themen der Epileptologie und

Aufenthalt in einer wunderschönen alten italienischen Villa gibt es woanders mit Sicherheit nicht. Also anmelden und schonmal Koffer packen für nächstes Jahr im September 2020!“

**Mirja Steinbrenner, Assistenzärztin Neurologie, London/Berlin**

## Was hat mir die Ausbildung zur Fachassistenz gebracht?

### Erfahrungsbericht eines in einem SPZ tätigen Psychologen

Sehr geehrte Mitarbeiter der Stiftung Michael,

Vielen Dank für ihre Unterstützung meiner Ausbildung zum Epilepsie-Fachassistenten, die ich im November 2016 begonnen habe. Im Folgenden schildere ich Ihnen, inwieweit das erworbene Wissen in meiner Berufspraxis eine Rolle spielt. Ich arbeite als Psychologe im Sozialpädiatrischen Zentrum in Osnabrück. In einem kinderärztlich geleiteten interdisziplinären Team betreuen wir Kinder mit Entwicklungsstörungen oder Behinderungen sowie deren Familien. Im Anschluss an die Ausbildung zum Epilepsie-Fachassistenten habe ich den psychologischen Teil für eine „Epilepsie-Sprechstunde“ im SPZ konzipiert und dies in unserer „Internen Fortbildung“ zum Vortragsthema gemacht. Ich bil-

de mit einer Neuropädiaterin das Team für diese Sprechstunde. Der ärztliche Teil umfasst Anamnese, internistisch-neurologische Untersuchung, Wach- und/oder Schlaf-EEG, Veranlassung von bildgebender, metabolischer oder humangenetischer weiterer Diagnostik sowie die antiepileptische, vor allem medikamentöse Therapie. Der psychologische Bereich umfasst neben einer spezifischen Anamnese, (neuro-)psychologische Diagnostik, Psychoedukation der Kinder sowie eine Elternberatung. Auf Grundlage der Weiterbildung habe ich mir einen spezifischen Anamnesebogen erstellt, der Anfälle, neuropsychologische Funktionen sowie Emotionen und Verhalten sowie insbesondere Fragen zum Umgang mit Epilepsie in der Familie erfasst. Vor allem durch den neuropsychologischen Vortrag wäh-



▲ Gruppenfoto im Garten des Palazzo Feltrinelli, dem Tagungsort des Praxisseminars: Prof. P. Wolf, stellv. Vorsitzender des Stiftungsrates, umgeben von 9 Kolleginnen und einem Kollegen, welche 2019 ein Stipendium der Stiftung Michael für Ihre Teilnahme am Praxisseminar erhalten hatten. (Foto: Dr. Heinz Bühler, Vorstand der Stiftung Michael)

rend der Weiterbildung, kann ich nun alle (epileptischen) Einflussfaktoren auf die Kognition (Epilepsiesyndrom, Anfälle, Medikation, Epilepsiechirurgie, psychische Faktoren) berücksichtigen. Für die Psychoedukation von Kindern habe ich auf Grundlage von, während der Weiterbildung erfahrenen, Adressen, Material zusammengestellt. Hierzu gehören etwa Bücher wie „Carla, eine Geschichte über Epilepsie“ oder Filme wie z. B. „Achterbahn“, die ich etwa beim Bundeselternverband angefragt hatte. Die Ziele der Psychoedukation sind das Erlangen von Wissen über Epilepsie und deren Diagnostik, um die Erkrankung zu entpathologisieren, das Kennenlernen von Möglichkeiten mit einer Epilepsie, individuellen Hilfsmöglichkeiten und eine offene Kommunikation. Die Elternberatung soll verschiedene Themen wie „Gedanken und Gefühle“ der Eltern, Schullaufbahnberatung, nötige oder sinnlose aufgestellten Regeln, Selbstständigkeitsentwicklung oder die

Kommunikation in der Familie umfassen.

Ich konnte schon ein paar Kinder mit Epilepsie und deren Familien betreuen. Die Nachfrage nach unserer Epilepsie-Sprechstunde wird langsam höher. Es ist zudem geplant die überweisenden Kinderärzte über das Angebot im nächsten Rundbrief aus dem SPZ genauer zu informieren. Weiter ist langfristig auch die Durchführung des Famoses-Kinderprogramms geplant, allerdings fehlt hierfür in Osnabrück noch ein Trainer.

Ich plane nun die Absolvierung des Epilepsie-Beraters und möchte diesbezüglich auch die Möglichkeit einer weiteren Unterstützung erfragen ...

#### Jonas Mühlenstrodt

P.S. Herr Mühlenstrodt wurde weiter von der Stiftung Michael gefördert und hat inzwischen die Weiterbildung zur Epilepsiefachberatung abgeschlossen. Die Epilepsiesprechstunde in Osnabrück ist etabliert. In seiner Abschlussarbeit beschreibt und analysiert er seine Erfahrungen.

## Praxisseminar Epilepsie und EEG 2020

### Gargnano/Gardasee

Das alljährliche Praxisseminar der Stiftung Michael in Gargnano, am Westufer des Gardasees, findet in diesem Jahr in der Zeit vom 23.9.–26.09.2020 statt – sofern die Corona-Pandemie nicht das öffentliche Leben auch noch im Herbst in dem Maße lähmt, wie es jetzt der Fall ist. Die gewachsene Beliebtheit dieser Veranstaltung hat dazu geführt, dass alle 70 Teilnehmer-Plätze bereits vergeben sind. Wer sich auf die Warteliste setzen lassen möchte in der Hoffnung, doch noch teilnehmen zu können, wenn angemeldete Teilnehmer absagen sollten, richtet diese Bitte per mail an [post@stiftungmichael.de](mailto:post@stiftungmichael.de); Betreff: Warteliste Praxisseminar 2020. Sollte

sich wegen der Corona-Krise die Notwendigkeit einer Absage im Interesse der Gesundheit der Teilnehmer abzeichnen, würden alle Teilnehmer umgehend über die Stornierung des Seminars informiert werden. Die gezahlten Teilnehmergebühren würden dann so rasch als möglich rückerstattet werden. Es gibt Überlegungen, in diesem Fall den Teilnehmern anzubieten, auf ihren Wunsch den gezahlten Betrag als Teilnehmergebühr für das im nächsten Jahr vom 22.–25.09.2021 stattfindende Praxisseminar stehen zu lassen (eine eventuelle Erhöhung der Teilnehmergebühren für 2021 würde in diesen Fällen nicht in Anrechnung gebracht werden).

## Termine – Termine – Termine

### Weiterbildung „Epilepsie-Fachassistentenz“ und „Epilepsie-Fachberatung“

**Interessent/Innen** für den mit einem ersten Modul in der Zeit vom 22.6.–25.06.2020 beginnenden *Grundkurs Fachassistentenz* (Zertifikat A) **können sich nur noch bis zum 11.04.2020 anmelden.**

Informationen über die Zeiten, zu welchen die weiteren Module stattfinden und an welchen Orten, als auch zu den Gebühren für eine Teilnahme sind zu erhalten unter: [www.bildungberatung-bethel.de](http://www.bildungberatung-bethel.de) -> Bildung -> Bildung für Gesundheitsberufe -> Epilepsie -> Seminare -> Fachassistentenz und Fachberatung.

**Die Stiftung Michael vergibt** für diese Weiterbildungs-Gänge, die vom Institut Bildung und Beratung im Epilepsiezentrum Bethel in Zusammenarbeit mit der Deutschen Gesellschaft für Epileptologie entwickelt wurden **Stipendien**. Bezgl. Art und Umfang der Stipendien und wie sie beantragt werden können siehe

[www.stiftung-michael.de](http://www.stiftung-michael.de)-> Fortbildung -> Stipendien -> Stipendien für nicht-ärztliches Personal (siehe auch: *Was hat mir die Ausbildung zur Fachassistentenz gebracht? Erfahrungsbericht eines in einem SPZ tätigen Psychologen* in diesen Mitteilungen)

### Sibylle-Ried-Preis 2021 der Stiftung Michael

Die deadline für Bewerbungen für diesen Preis müssen bis zum 31.12.2020 eingereicht werden. Zitat aus der website der Stiftung Michael: „Der Sibylle Ried Preis wird seit 2001 im deutschsprachigen Raum zum Gedenken an Frau Dr. med. Sibylle Ried (29.08.1956–14.06.2000) verliehen.“

*Frau Ried war eine Pionierin in der Entwicklung von Methoden zur Verbesserung der Behandlung und Beratung und der Zusammenarbeit mit Menschen mit Epi-*

*lepsie. Der Preis richtet sich an alle in diesem Bereich tätigen Menschen und Gruppen, ausdrücklich auch aus den Bereichen Neuropsychologie, Psychologie, Rehabilitation, Sozialarbeit, Selbsthilfearbeit etc.“*

Alles Weitere zu diesem Preis ist leicht ebenfalls über die erste Seite der website der Stiftung Michael zu erfahren.

### Michael-Preis 2021 der Stiftung Michael

Die deadline für Bewerbungen um diesen Preis ist der 31.12.2020.

Bekanntermaßen ist der Michael-Preis einer der am höchsten angesehenen Auszeichnungen für exzellente und zum wissenschaftlichen Fortschritt beitragende Arbeiten auf den Gebieten der klinischen und experimentellen Forschung in der Epileptologie.

Der Preis ist mit Euro 20.000 dotiert. Er wird alle 2 Jahre an Wissenschaftler/Innen, die am 31.12.2020 noch nicht das 45. Lebensjahr erreicht haben, verliehen. Die Verleihung findet jeweils auf den internationalen Kongressen der ILAE statt. Die Bewerbungsmodalitäten sind der website der Stiftung zu entnehmen. Der MICHAEL-PREIS 2021 wird für Arbeiten auf folgenden Gebieten verliehen:

- Psychiatrie, Psychologie, Neuropsychologie
- Pharmakologie
- Neuropathologie

Auf der Website der Stiftung Michael gibt es eine ausführliche Beschreibung zur Entstehungsgeschichte dieses Preises und eine äußerst beeindruckende Liste mit den Namen der bisherigen Preisträger.